

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:



**REWE**



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
Übernachtungen in der Kurstadt:  
0800/9768800

Die Akademie Mitteleuropa e.V.  
lädt im Rahmen der  
Heiligenhof-Gespräche  
ein zum Vortrag von

**Karl-Peter Schwarz**

Korrespondent  
der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Prag

„Der verzerrte Spiegel:  
Die gegenseitige  
Wahrnehmung von  
Deutschen und Tschechen“



Dienstag, 1. November 2005,  
(Allerheiligen), 16.30 Uhr,

Bildungs- und Begegnungsstätte  
„Der Heiligenhof“  
in Bad Kissingen

Die Bundesrepublik Deutschland und die Tschechische Republik sind unmittelbare Nachbarn. Seit dem 1. Mai 2004 sind sie noch näher zueinander gerückt. Vielfältige Wirtschafts- u. Kulturbeziehungen und ein Netz von Städte- und Schulpartnerschaften verbinden beide Völker.

Und dennoch: Das deutsch-tschechische Verhältnis gilt nach wie vor als historisch belastet. Nahezu ein Jahrtausend lebten Deutsche und Tschechen friedlich zusammen. Böhmen und Mähren waren und sind mitteleuropäische Kulturlandschaften und geben bis heute Zeugnis einer fruchtbaren deutsch-tschechischen Symbiose. Die seit der Mitte des 19. Jahrhunderts beide Völker erfassenden nationalen Ideen, die immer mehr zum Nationalismus entarteten, ließen diese deutsch-tschechische Symbiose brüchig werden und zerstörten sie. Die Gründung der Tschechoslowakischen Republik nach dem Ersten Weltkrieg, in der die zur Minderheit gewordenen Deutschen in Böhmen, Mähren und Sudeten-Schlesien in ihrer Mehrheit nie heimisch wurden, München 1938 mit der Angliederung der sudetendeutschen Gebiete an das Deutsche Reich, die Bildung des Reichsprotectorates Böhmen und Mähren mit der völligen Zerstörung des tschechischen Staates und der Unterdrückung seines Volkes durch Hitlerdeutschland, und schließlich die Vertreibung von mehr als drei Millionen Deutschen aus ihrer Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg, das sind Stationen auf diesem Wege. Im Kalten Krieg lebten Deutsche und Tschechen in unterschiedlichen Welten. Die Feindbilder wurden weitgehend konserviert. Seit der politischen Wende 1989/90 gab und gibt es immer wieder Bemühungen zur Verständigung und Überwindung der Gräben. Im Gegensatz zu der zunehmenden Zahl junger Menschen und zahlreichen Intellektueller zeigt die politische Klasse in Prag daran bislang nur ein bedingtes Interesse.

Karl Peter Schwarz, geboren 1952 in Villach/Österreich, seit November 2000 Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Prag, ein kritischer Beobachter und Analytiker des deutsch-tschechischen Verhältnisses, dürfte einer der profiliertesten Journalisten und Porträtisten dieser Beziehungen sein.

## Programm

- 16.30 Uhr Begrüßung: Dr. Günter Reichert,  
Präsident a.D. der Bundeszentrale für  
politische Bildung, Vorsitzender der  
Akademie Mitteleuropa e.V.
- 16.45 Uhr Karl-Peter Schwarz:  
„Der verzerrte Spiegel:  
Die gegenseitige Wahrnehmung  
von Deutschen und Tschechen“  
  
anschließend Diskussion
- 18.00 Uhr Schlusswort:  
Wolfgang Egerter, Staatssekretär a.D.,  
Vorsitzender des Sudetendeutschen  
Sozial- und Bildungswerkes e.V.,  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
der Akademie Mitteleuropa e.V.
- anschließend Empfang

## Organisatorische Hinweise

Veranstalter: Akademie Mitteleuropa e.V. &  
„Der Heiligenhof“ –  
Bildungs- und Begegnungsstätte

Anschrift: Alte Euerdorfer Straße 1  
97688 Bad Kissingen

Telefon: (0971) 7147-0

Fax: (0971) 7147-47

E-Mail: info@heiligenhof.de

Internet: www.heiligenhof.de

### Anreise

mit der Bahn: Von Bamberg, Nürnberg oder Würzburg über Schweinfurt im Stundentakt nach Bad Kissingen. Ab Frankfurt über Gemünden existiert ebenfalls mindestens stündlich eine Verbindung. Der Heiligenhof besitzt aufgrund seiner ruhigen Lage keine direkte Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz. Abholwünsche bitte vorher telefonisch oder schriftlich anmelden!

mit dem Auto: A 7 von Norden: Ausfahrt Bad Kissingen / Oberthulba;

von Süden: Ausfahrt Bad Kissingen / Hammelburg.

Vom Westen über die B 287,

vom Osten über die A 70 Bamberg-Schweinfurt bis Bad Kissingen.

Vom Nordosten (Thüringen) die B 19 bis Westring, dann Richtung Heiligenhof.

Ansprechpartner: Gustav Binder, Studienleiter  
Steffen Hörbler, Leiter „Heiligenhof“

U. A. w. g. mit beiliegender Anmeldekarte bis  
15. Oktober 2005